

Bergämter des

B e z i r k s

4.38
6.11

Umstehende Abschrift wird den Bergämtern zur Unterrichtung
übersandt. Die Neufassung der Klassifikation ist gegen die
Verfügung vom 07.01.1955 - 2920-186-, Ziffer 6.11 der
Sammlung der Rundverfügungen, auszutauschen.

S

gez. Führer

OBERBERGAMT IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Postanschrift:
Oberbergamt 3392 Clausthal-Zellerfeld
Postfach 220

WEG - Wirtschaftsverband
Erdöl- und Erdgasgewinnungs-GmbH
Brühlstr. 9

3000 Hannover

(Bitte bei Antwort angeben)

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Mein Zeichen (053 23) Clausthal-Zellerfeld
- 21.1 - 2/81 - B 70 51, 70 52, 70 53 16.02.81
III d 2.1.1 - I -

Klassifikation von Bohrungen

Im Einverständnis mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr, Baden-Württemberg, dem Bayerischen Oberbergamt in München, dem Hessischen Oberbergamt in Wiesbaden, dem Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz in Saarbrücken und dem Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen in Dortmund bitten wir, ab 01.01.1981 bei Erdöl- und Erdgasbohrungen entsprechend der beigefügten Neufassung der Klassifikation von Bohrungen zu verfahren.

gez.
F ü r e r

Klassifikation

der Erdöl- und Erdgasbohrungen in Deutschland

internationale Bezeichnung

| | |
|--|--|
| A. Explorationsbohrung | Exploration well |
| A 1. Untersuchungsbohrung zur geologischen Vorerkundung | Shallow stratigraphic test, structure test |
| A 2. Basisbohrung | Deep stratigraphic test |
| A 3. Aufschlußbohrung | New field wildcat |
| A.4. Teilfeldsuchbohrung | New pool test (new tectonic block, new facies-area, deeper or shallower Horizon etc.) |
| A 5. Wiedererschließungs- bohrung (zur Untersu- chung aufgelassener Lager- stätten) | --- |
| | |
| B. Feldeentwicklungsbohrung | Development well |
| | |
| B 1. Erweiterungsbohrung | Outpost, extension well, stepout well |
| | |
| B 2. Produktionsbohrung | Production well, exploitation well |
| | |
| B 3. Hilfsbohrung | Injection well, observation well, disposal well. |

A. Explorationsbohrung (Exploration well)
Sie hat die Aufgabe, den Untergrund auf die Voraussetzungen für die Kohlenwasserstoffgenese und -akkumulation bzw. auf das Auftreten wirtschaftlich förderbarere Vorkommen zu untersuchen. Sie erfüllt alle Voraussetzungen, um den Aufschlußverpflichtungen der Erdölgesellschaften zur Suche nach Kohlenwasserstoffen in den ihnen verliehenen Gebieten zu genügen.

A 1. Untersuchungsbohrung
(shallow stratigraphic test, structure test)
Sie dient der geologischen Vorerkundung. Es handelt sich meist um eine Bohrung geringerer Teufe, die zur Klärung tektonischer, fazieller, geochemischer etc. Fragen abgeteuft wird. Im allgemeinen hat sie nicht die Aufgabe, Erdöl- oder Erdgasansammlungen zu suchen. Ihre Nummerierung erfolgt vierstellig, beginnend mit 1001.

A 2. Basisbohrung
(Deep stratigraphic test)
Sie erkundet in großen Teufen solche Schichtfolgen, über die bisher nur geringe Kenntnisse vorliegen, mit dem Ziel, Muttergesteine und/oder Speichergesteine nachzuweisen. Da sie ohne genaue Kenntnis der erdölgeologischen Verhältnisse abgeteuft wird, hat sie nicht die unmittelbare Aufgabe eine Erdöl- oder Erdgaslagerstätte zu suchen.

A 3. Aufschlußbohrung

(New field wildcat)

Sie hat die Aufgabe, ein neues Erdöl- oder Erdgasfeld zu suchen.

A 4. Teilfeldsuchbohrung

(New pool test: new tectonic block, new facies area, deeper or shallower horizon etc.)

Sie sucht entweder ein von produzierenden Flächen abgetrenntes Teilfeld in demselben produktiven Horizont, wobei sie in der Regel nicht weiter als 5 km von einem bereits erschlossenen Feld entfernt steht, oder einen neuen Erdöl oder Erdgas führenden Horizont unterhalb oder oberhalb einer erschlossenen Lagerstätte.

Dieser neue Horizont gehört in der Regel einer anderen stratigraphischen Stufe (z.B. Mittlerer Buntsandstein, Unterer Keuper, Oberes Rotliegendes) an als die Lagerstätte.

A 5. Wiedererschließungsbohrung

Sie dient der Untersuchung aufgelaßener Lagerstätten im Hinblick auf die Beurteilung und Erprobung neuer Fördermethoden zur evtl. Wiedererschließung. Ihre Numerierung erfolgt vierstellig beginnend mit 2001.

B. Feldesentwicklungsbohrung
(Development well)

B 1. Erweiterungsbohrung
(Outpost, extension well, step out well)

Sie verfolgt einen bereits produzierenden Horizont entweder im Anschluß an eine fündige Bohrung oder im Gebiet eines Erdöl- oder Erdgasfeldes bei Kenntnis umkomplizierter Lagerungsverhältnisse. Die Entfernung beträgt ein Mehrfaches des für Produktionsbohrungen angemessenen Abstandes.

B 2. Produktionsbohrung
(Production well, exploitation well)

Sie wird innerhalb eines Erdöl- und Erdgasfeldes niedergebracht, um ein oder mehrere bekannte erdöl/erdgasführende Horizonte flächenhaft zu erschließen und in Förderung zu nehmen.

B 3. Hilfsbohrungen
(injection well,
observation well,
disposal well etc.)

Die Hilfsbohrung trägt als Einpreßbohrung (zur Druckerhaltung oder zur Erhöhung des Ausbeutegrades), Beobachtungsbohrung, Schluckbohrung etc. indirekt zur Förderung des Erdöls oder des Erdgases bei. Fündige Hilfsbohrungen werden in Produktionsbohrungen umklassifiziert.